

Band II



L 15 459,3

Archiv 104

No 545-704.

111

121.

AN

HERRN

D. TRAUTNER

UND

DEMOISELLE

BRUEKNER

BEY IHRER

VERBINDUNG

VON

EINIGEN FREUNDEN

M. S. P.

---

*Görlitz, den 14. Novembr. 1781.*

---

Gedruckt mit Fickelschererischen Schriften.



Seelig, wen die Hand der Treue  
 Zu der Auserwählten winkt,  
 Wo er Freuden sonder Reue,  
 Aus dem Kelch der Liebe trinkt!

O! was ist der Glanz der Ehre,  
 Und das Lob der grossen Welt  
 Dem, dem eine Freudenzähre  
 Treuer Gegenliebe fällt?

Denn der Ehre goldner Schimmer  
 Und des Reichthums Flitterpracht,  
 Blenden nur und haben nimmer,  
 Den Betrübten froh gemacht.

Wem die Liebe den geweihten  
Kranz von ihren Freuden wand,  
Dem sind alle Herrlichkeiten,  
Die die Welt ihm böte, Tand! —

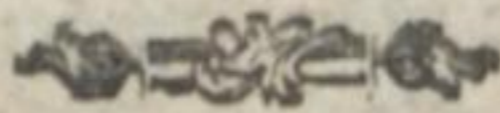
Sanft, wie reine Himmelsbläue,  
Mild, wie lieber Sonnenschein  
Ist ihr Glück! — — O Theurer, freue —  
Freue Dich — dies Glück ist Dein!

Denn nun hast Du Sie gefunden  
Die Dir ewig theuer ist,  
Sie ist fest mit Dir verbunde  
Der Du ewig theuer bist.

Schleus die Seeligen, o Liebe,  
In die Arme deiner Macht,  
Dafs sich nie das Auge trübe,  
Das dir heut so freundlich lacht!

Dafs kein Gram die Freude störe,  
Die nur deine Hand gewährt,  
Und kein Harm das Herz beschwere,  
Das nur dir allein gehört!

Führ Sie treu und fest umschlungen,  
Herz an Herz, und Hand in Hand,  
Durch des Lebens Dämmerungen,  
Einst ins besere Vaterland!





Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066905 1